

Haffstrom, am Frischen Haff gelegen, wurde im Jahre 1363 von Lichtenhagen getrennt, zu einem eigenen Kirchspiel im Dekanat Kreuzburg erhoben und dem Kloster entzogen. Dafür ließ sich dieses vom Bischof Johannes Stryprock die Gründungsurkunde von 1349 und damit das Patronat des Klosters über die Lichtenhagener Kirche bestätigen. - Der Pfarrer von Haffstrom, der Augustiner, Theologe und Mathematiker Michael Stiefel, war ein

Freund von Martin Luther und gab das algebraische Werk des Christoph Otendorf im Jahre 1553 heraus. Im April 1939 wurde Haffstrom nach Königsberg eingemeindet. Mit der Einnahme Haffstroms durch die Rote Armee am 6. April 1945 begann der Endkampf um Königsberg. Nach Kriegsende wurden Häuser, Kirche und Friedhof von den Russen weggebaggert.